

Berlin sur Seine

Drittes Deutsch-Französisches Forum

**Europa ein Jahr nach dem
Brexit-Referendum -**

Ansichten aus Deutschland, Frankreich
und Großbritannien

Paris an der Spree

Troisième Forum franco-allemand

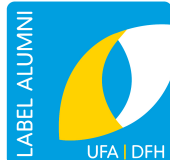
**L'Europe, une année après le
référendum sur le Brexit -**

Regards depuis l'Allemagne, la France
et la Grande-Bretagne

Donnerstag, 22. Juni 2017 von 18:00 Uhr bis 22:30 Uhr

Humboldt-Universität zu Berlin, Auditorium im Jakob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum

Mit freundlicher Unterstützung von:



60 Jahre nach den Verträgen von Rom ist das weitere Zusammenwachsen in Europa keine Selbstverständlichkeit mehr. Der Wunsch nach **Frieden, Freiheit und wirtschaftlichem Wohlstand**, der 1957 die Gründungsstaaten beseelte und in den 60er Jahren den Prozess der Osterweiterung der EU beflügelte, trägt derzeit nicht mehr. In vielen Mitgliedstaaten der EU machen sich **Frustration und Skeptizismus** breit, nationale Bestrebungen haben Zulauf. Vor einem Jahr votierten die Briten in einem Referendum mit knapper Mehrheit für einen Austritt aus der EU – **der Brexit wird Realität werden.**

Der Brexit ist ein absolutes Novum im europäischen Kontext: Zum ersten Mal begehrt ein Mitgliedstaat den Austritt aus der Union. Wie und mit welchen Zielen soll dieser Austritt gestaltet werden?

Im ersten Teil des Forums beleuchten wir die nationale Sicht: Wie reagieren **Deutschland** und **Frankreich** politisch und wirtschaftlich auf den Brexit? Welche **Themen** werden eine **zentrale** Rolle spielen? Werden Deutschland und Frankreich bei den Verhandlungen an einem Strang ziehen oder sind ihre **Interessen** zu verschieden? Wie steht der französische Präsident Macron zum „hard Brexit“? Welche Position vertritt die Bundesregierung hierzu? Gibt es eine gemeinsame deutsch-französische Einschätzung? Und wie stellen sich **Unternehmen** auf, für die im **Europäischen Binnenmarkt** die Beziehungen zu Großbritannien von erheblicher Bedeutung sind? Welche Auswirkungen wird der Brexit auf Großbritannien haben?

Im zweiten Teil des Programms geht es vor dem Hintergrund der **Wahlergebnisse** der Juni-Parlamentswahlen in **Großbritannien** und **Frankreich** um die Frage, wie sich die neuen Konstellationen auf die Brexit-Diskussion in der Öffentlichkeit auswirken. Ändert sich durch das Ergebnis der Neuwahlen etwas an der Position **Großbritanniens** bei den **Austrittsverhandlungen**? Welche **Sichtweise** dominiert in den **Medien**?

In der anschließenden Podiumsdiskussion erörtern wir die Frage: Müssen wir angesichts des Brexits in der Europäischen Union enger zusammenrücken? Oder brauchen die nationalen Regierungen und Parlamente einen größeren Spielraum? Was wird aus der Idee einer politischen Union? Wie wirken sich die neuen nationalen Konstellationen möglicherweise auf das Gesamtgefüge in Europa aus?

Europa ein Jahr nach dem Brexit-Referendum –

Ansichten aus Deutschland, Frankreich und Großbritannien

Programm

Begrüßung durch den Vorstand des MEGA-Alumni e.V.

Grußworte von **Prof. Dr. Silvia von STEINSDORFF**,
Humboldt-Universität zu Berlin

Moderation des Abends: **Nadine KLEIFGES**

Teil I: *Politische und wirtschaftliche Implikationen der Brexit-Verhandlungen aus deutscher und aus französischer Sicht*

Anne-Laure DE COINCY, Gesandte für Wirtschaftsangelegenheiten der französischen Botschaft in Deutschland, Berlin – **Dr. Sven MOßLER**, Leiter der Arbeitseinheit Brexit im E-Stab, Europaabteilung des Auswärtigen Amtes, Berlin – **Matthias DUBBERT**, Leiter des Referats Europapolitik, EU-Finanzierungsinstrumente, Europäische Außenwirtschaftsförderung, DIHK-Büro, Brüssel

Teil II: *Die Brexit-Diskussion in den Medien – Entwicklungen in der Berichterstattung seit dem Referendum*

Thibaut MADELIN, Deutschland-Korrespondent von Les Échos –
Philip OLTERMANN, Deutschland-Korrespondent von The Guardian

Teil III: *Der Brexit – Ein Schicksalsschlag für die EU: Müssen wir angesichts des Brexits in der Europäischen Union enger zusammenrücken?*

Prof. Dr. Konstantin VÖSSING, Humboldt-Universität zu Berlin –
Bernhard SCHNITTGER, Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland –
Matthias DUBBERT, Leiter des Referats Europapolitik, EU-Finanzierungsinstrumente, Europäische Außenwirtschaftsförderung, DIHK-Büro, Brüssel

Diskussion mit dem Publikum

Empfang

„Berlin sur Seine – Paris an der Spree“

Das deutsch-französische Forum „Berlin sur Seine – Paris an der Spree“ findet einmal im Jahr abwechselnd in einer der beiden Hauptstädte statt. Es richtet sich an die ehemaligen Studierenden des MEGA-Masterstudiengangs ebenso wie an ein breiteres Publikum, das an europäischer Politik interessiert ist. Bei den Foren wird jeweils ein aktuelles Thema aufgegriffen, das Europa und insbesondere das deutsch-französische Tandem betrifft. Mit der Veranstaltung des Forums zielt der MEGA-Alumni e. V. darauf ab, den Dialog über deutsch-französische und europäische Fragen zu vertiefen und zugleich zur Förderung der europäischen Idee beizutragen.

Mehr Information zum MEGA-Studiengang unter www.mega-master.eu und zum MEGA-Alumni e. V. unter mega-alumni.eu

Eintritt frei, Anmeldung bis 19. Juni 2017 erforderlich über die Website www.mega-alumni.eu oder per Email an vorstand@mega-alumni.eu

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

Ort:

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum
Geschwister-Scholl-Straße 3
10117 Berlin

Anfahrt: U- und S-Bahn-Station Friedrichstraße

Kontakt:

MEGA-Alumni e.V.
Sabine Kohl
Vorsitzende
vorstand@mega-alumni.eu

Folgen Sie uns auf Twitter: @ParisanderSpree